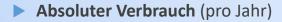
Ansprechpartner:

Klimaschutzmanagement

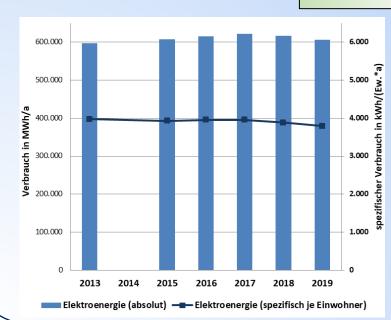
<u>Energie-Steckbrief</u> <u>Landkreis Landshut (2019)</u>

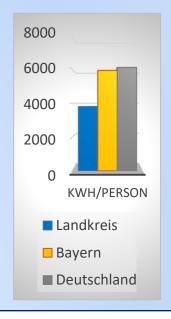


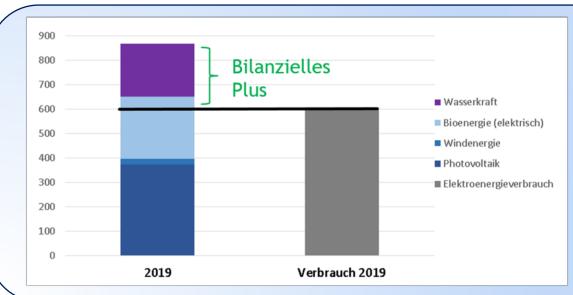




- Relativ konstant
- Trotz hohem Bevölkerungszuwachs
- Pro-Kopf-Verbrauch (pro Jahr)
 - ► Leicht rückläufig
 - Relativ gering
- Kreiseigene Liegenschaften:
 - Anteil erneuerbaren Stroms: 100 %
 - Anteil am Gesamt-Verbrauch im Landkreis: 0,4 %







► Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Strom-

Verbrauch: 143 %

(Bayern: 52 %; Deutschland: 42 %)

► Aufteilung der erneuerbaren Strom-Erzeugung:

Photovoltaik: 43 % (> Bayern: 34 %)

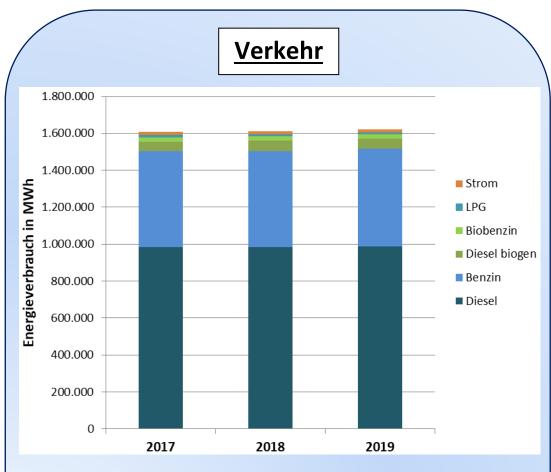
Bioenergie: **29** % (> Bayern: 24 %)

Wasserkraft: **25 %** (< Bayern: 29 %)

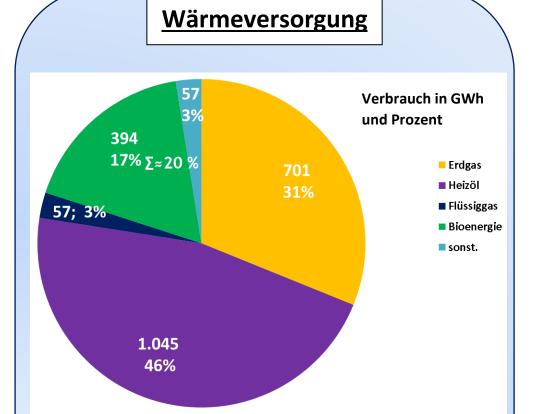
Windkraft: 3 % (< Bayern: 13 %)</p>

Erneuerbare Strom-Erzeugung



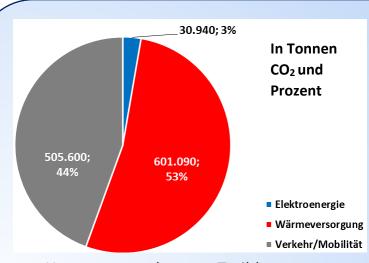


- Fossile Kraftstoffe dominieren (Diesel und Benzin)
- Relativ konstante Verteilung über die Jahre
- Geringer Anteil der Elektromobilität: 0,6 % (Deutschland: 0,3 %)
- **PKW-Dichte** (Zahl je 1.000 Einwohner) steigt
 - um **7,5** % (2013 bis 2019)
 - **2019: 678** (Deutschland: 569)

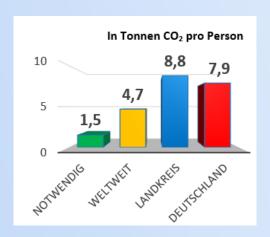


- Fossile Energieträger dominieren (besonders Heizöl)
- Anteil erneuerbarer Energien: ca. 20 % (Deutschland: 15 %)
- Kreiseigene Liegenschaften:
 - Anteil erneuerbarer Energien: 29 %
 - ► Anteil am Gesamt-Verbrauch im Landkreis: 0,4 %





Treibhausgas-Bilanz



- ► Energiebedingte **Pro-Kopf-Emissionen** im Landkreis bei 8,8 Tonnen CO₂ pro Jahr
- Notwendig für 1,5 Grad-Ziel von Paris: 1,5 Tonnen

Hauptverursacher von Treibhausgasen:Wärmeversorgung und Verkehr

Klimaneutralität im Landkreis bis 2045?

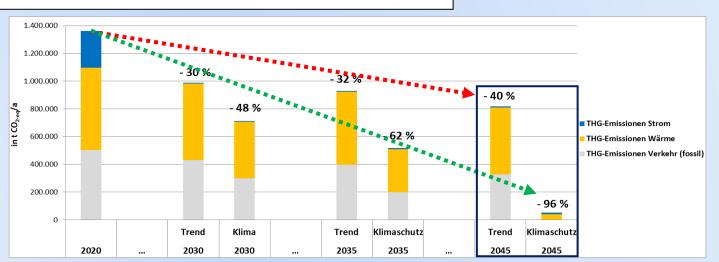
Entwicklung der Emissionen

"Trendszenario"

(Entwicklungen der letzten Jahre)

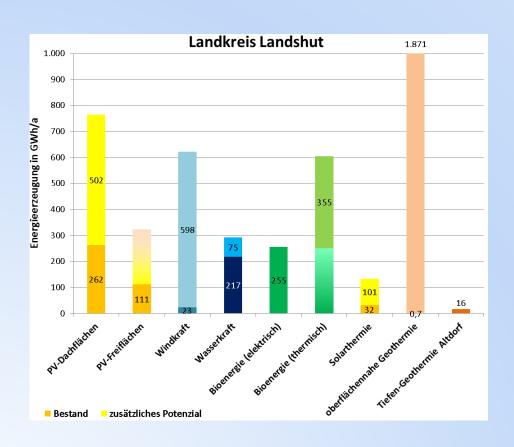
"Klimaschutzszenario"

(verstärkte Klimaschutzmaßnahmen)





Potenziale erneuerbarer Energien



- Für alle erneuerbaren Energien
 - noch zusätzliche (= nicht ausgeschöpfte)Potenziale vorhanden
- Bereits zu hohem Grad ausgeschöpft:
 - Bioenergie (elektrisch)
 - Wasserkraft
- Erhebliche **zusätzliche** Potenziale bei:
 - Photovoltaik (Dach- und Freiflächen)
 - Windkraft
 - Erneuerbarer Wärme (besonders <u>oberflächennahe</u> Geothermie)
- Schrittweise Erschließung dieser Potenziale
 dringend notwendig für Klimaneutralität 2045

Handlungsbedarfe:

- ► Elektrifizierung der Sektoren Wärme und Verkehr
- Ausbau der erneuerbaren Energien (= Ausschöpfung der Potenziale)
- Einsparung beim Energieverbrauch
- Steigerung der Energieeffizienz (z.B. Sanierungen bei Bestandsgebäuden)

